

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Stefanie Lejeune (FDP)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Jugendkunstschulen in Rheinland-Pfalz (Teil 2)

Die **Kleine Anfrage 686** vom 24. April 2007 hat folgenden Wortlaut:

In der Regierungserklärung vom 30. Mai 2006 kündigte der Ministerpräsident für die Landesregierung die Errichtung von Jugendkunstschulen in Rheinland-Pfalz an.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Plant die Landesregierung für die Jugendkunstschulen den Bau von eigenen Gebäuden oder ist die Nutzung bereits bestehender Einrichtungen bzw. Räumlichkeiten geplant?
2. Liegen der Landesregierung Informationen über die Annahme bzw. Nachfrage des Angebots von Jugendkunstschulen in anderen Bundesländern vor?
3. Welche Altersgruppen sollen durch das Angebot der Jugendkunstschulen angesprochen werden?
4. Welches pädagogische Konzept soll der Arbeit der Jugendkunstschulen zugrunde liegen?
5. Liegen der Landesregierung Informationen darüber vor, welches pädagogische Konzept in anderen Bundesländern den Jugendkunstschulen zugrunde liegt?
6. Sind im Zusammenhang mit der Errichtung von Jugendkunstschulen Kooperationen mit Schulen, VHSen und anderen Bildungseinrichtungen vorgesehen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. Mai 2007 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Landesregierung plant keine eigenen Gebäude für Jugendkunstschulen, sondern setzt auf die Nutzung schon bestehender Einrichtungen und Räumlichkeiten.

Zu Frage 2:

Ja. So nutzen nach Angaben der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen Nordrhein-Westfalen z. B. 50 000 junge Menschen jährlich das Angebot der 55 Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen in mehr als 3 000 Veranstaltungen und Kursen.

Zu Frage 3:

Das Angebot der Jugendkunstschulen soll Kinder und Jugendliche bis ins Erwachsenenalter ansprechen.

b. w.

Zu Frage 4:

Die Überlegungen zur Einrichtung von Jugendkunstschulen in Rheinland-Pfalz berücksichtigen jene pädagogischen Konzepte, die der Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e. V. Unna im Jahr 2003 in seinem Handbuch zu Jugendkunstschulen veröffentlicht hat.

Zu Frage 5:

Ja, siehe Antwort zu Frage 4.

Zu Frage 6:

Ja.

In Vertretung:
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig
Staatssekretär